

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 12.04.2023

Szenische Lesung und Führung durch Kopernikus-Ausstellung

Verbaler Schlagabtausch im Museum

WARENDORF. Vor etwa 500 Jahren machte Nikolaus Kopernikus als erster die Entdeckung, dass die Erde sich um ihre eigene Achse dreht und sich zudem wie die anderen Planeten stetig auf einer Kreisbahn bewegt. Obwohl die Tatsache, dass die Erde um die Sonne kreist, heute für selbstverständlich genommen wird, kam eine solche These jedoch am Anfang des 16. Jahrhunderts einer Gotteslästerung gleich; glaubte man damals doch, die Erde wäre der Mittelpunkt des Universums.

In diesem Jahr wäre Nikolaus Kopernikus 550 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass ehrt das Westpreußische Landesmuseum den berühmten Astronomen mit einer Sonderausstellung unter dem Titel „Kopernikus #550“.

Mit dem Kabarettisten Mar-

kus von Hagen und Schauspielerinnen Beate Trautner erleben die Zuschauer am Freitag (14. April) um 19 Uhr in einer gespielten Lesung im Westpreußischen Landesmuseum einen ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Streifzug durch Kopernikus' bewegtes Leben. Denn Kopernikus war nicht hauptberuflich als Astronom tätig. Vornehmlich widmete er sich in seinem Leben als ein Domherr des Fürstbistums Ermland in Preußen Verwaltungsaufgaben der katholischen Kirche. Diese Seite der Person Kopernikus ist heute jedoch kaum noch bekannt. In verteilten Rollen wird das Duo in einen verbalen Schlagabtausch gehen – mal kontrovers, mal einig – und verschiedene Geschehnisse sowie wissenschaftliche Aspekte rund um Kopernikus aufdecken. Dabei



Nikolaus Kopernikus, hier ein Kupferstich von Johannes Esaias Nilsson, ist Mittelpunkt einer Ausstellung im Westpreußischen Landesmuseum.

Foto: Museum

wagen von Hagen und Trautner einen Blick in den Sternenhimmel und zeigen, dass

Kopernikus' Ideen und Einsichten auch nach einem halben Jahrtausend nichts an Aktualität eingebüßt haben. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 2,50 Euro. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Bereits am Donnerstag (13. April) um 15 Uhr bietet das Westpreußische Landesmuseum zudem eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Kopernikus #550“ an. Im Fokus steht die historische Person Kopernikus und sein geistiges Erbe. Ergänzend führen Nachbauten wissenschaftlicher Instrumente des 16. bis 18. Jahrhunderts anschaulich vor Augen, welche Hilfsmittel Kopernikus und seiner Welt für ihre astronomischen Beobachtungen zur Verfügung standen. Die Führung ist kostenfrei. Der Museumseintritt beträgt vier Euro.